Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1950/51

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **9 (1952)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1950/51

Die Tätigkeit unserer Gesellschaft verlief im Berichtsjahr im gewohnten ruhigen Rahmen. Die Gesellschaft veranstaltete 17 Vortragsabende, die sich auf folgende Gebiete verteilen: Zoologie und Botanik 2, Biochemie 3, Chemie und Physik 4, Astronomie 2, Mathematik 2, Geologie und Mineralogie 3, Geographie 1. Von den Vortragenden kamen 6 aus dem Ausland (davon 2 Biologen, 2 Biochemiker, 1 Mineraloge, 1 Astronom), 6 aus der übrigen Schweiz und die übrigen 5 aus Bern. Die meisten Vorträge wurden gemeinsam mit andern naturwissenschaftlichen Gesellschaften veranstaltet. Der Vorstand war bestrebt, für die Vorträge nach Möglichkeit Themata von allgemeinem Interesse zu wählen; denn die Vorträge unserer Gesellschaft richten sich an den weiten Kreis der Naturforscher und naturwissenschaftlich Interessierten. Der Besuch der Vorträge war im ganzen befriedigend; besonders großes Interesse erweckte der Film über die Palomar-Sternwarte, der von Herrn Prof. M. Schürer kommentiert wurde.

Auf Einladung von Herrn Prof. A. von Muralt folgte den Vorträgen in der Regel eine Nachsitzung im Theodor-Kocher-Institut. Das gemütliche Zusammensein im heimeligen Klubsaal gestattete den Teilnehmern, sich näher kennenzulernen, und vermittelte in manchen Fällen wertvolle wissenschaftliche Anregungen. Für die Ermöglichung dieser Nachsitzungen, die bereits zur Tradition geworden sind, möchten wir auch an dieser Stelle Herrn Prof. A. von Muralt, Herrn Dr. P. von Tavel und Fräulein R. Fricker unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Als weitere Veranstaltung erwähnen wir eine gut besuchte Führung durch das Institut für angewandte Mathematik an der ETH in Zürich mit Besichtigung der programmgesteuerten Rechenmaschine, die im November 1950 im Anschluß an einen Vortrag von Herrn Prof. E. Stiefel stattfand. Die auswärtige Sitzung, die am 3. Juni bei prächtigem Wetter unter Leitung von Herrn Prof. R. F. Rutsch ins Seeland, auf den Jensberg und Dotzigenberg, führte, wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Der Vorstand erledigte in drei Sitzungen die laufenden Geschäfte (Vorbereitung des Vortragsprogramms, Prüfung der Rechnung, Vorbereitung der Wahlen, Gestaltung der Bietkarten). Er nahm mit Dank davon Kenntnis, daß Herr Prof. F. Baltzer sich für die Jahresversammlung der SNG 1952, die traditionsgemäß in Bern stattfinden soll, als Jahrespräsident zur Verfügung gestellt hat. Im November 1950 schied Herr E. Siebenhaar durch Tod aus dem Vorstand aus. Auf Ende März 1951 trat Herr Dr. Th. Hügi infolge Ablaufs der Amtsdauer als 1. Sekretär zurück; an seine Stelle rückte statutengemäß der 2. Sekretär, Herr Dr. H. Furrer, nach; als neuer 2. Sekretär stellte sich freundlicherweise Herr Dr. K. Schmid zur Verfügung. Allen Mitgliedern des Vorstan-

des, besonders dem Herrn Kassier, dem Herrn Redaktor und den Herren Sekretären, wie auch den Herren Rechnungsrevisoren sei der herzliche Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen.

Mitgliederbewegung: Durch Tod verlor die Gesellschaft 6 Mitglieder (Fräulein Martha Schärer, die Herren Prof. U. Duerst, Ing. H. Habich, Dr. Rud. Huber, J. E. Siebenhaar, Dr. A. Wander). 2 Austritten stehen 14 Eintritte gegenüber, so daß die Mitgliederzahl auf Ende des Berichtsjahres 311 beträgt (nämlich 294 ordentliche Mitglieder, 10 Ehrenmitglieder, 3 lebenslängliche und 4 korporative Mitglieder). Im Bestand der Ehrenmitglieder erfolgte keine Änderung.

Auf Ende des Berichtsjahres erschien unter der umsichtigen Leitung von Herrn Dr. H. Adrian der 8. Band unserer «Mitteilungen» (Neue Folge); er enthält die Tätigkeitsberichte der Berner naturwissenschaftlichen Gesellschaften, 3 wissenschaftliche Arbeiten (Physik, Geologie, Biochemie) und 4 Nekrologe. Um die Herausgabe unserer «Mitteilungen» möglich zu machen, die für den Tauschverkehr unserer Stadt- und Hochschulbibliothek von großer Wichtigkeit sind, mußte der Jahresbeitrag wiederum auf Fr. 15.— festgesetzt werden.

Nach Vornahme der statutarischen Neuwahlen am Ende des Berichtsjahres setzt sich der Vorstand der Gesellschaft folgendermaßen zusammen: Dr. A. Streckeisen, Präsident; Prof. Dr. R. F. Rutsch, Vizepräsident; H. B. Studer, Kassier; Dr. H. Furrer, 1. Sekretär; Dr. K. Schmid, 2. Sekretär; Dr. H. Adrian, Redaktor; Prof. Dr. W. H. Schopfer, Vertreter im Senat der SNG; Dr. W. Küenzi, Präsident der Naturschutzkommission NGB; Prof. Dr. H. Bluntschli, Beisitzer; Prof. Dr. H. Hadwiger, Beisitzer; Prof. Dr. M. Schürer, Beisitzer; Prof. Dr. J. Abelin, Beisitzer. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt: Dipl. ing. A. Girard und Dr. med. dent. Julius Reiß.

Bern, den 30. Juni 1951 *A. Streckeisen*